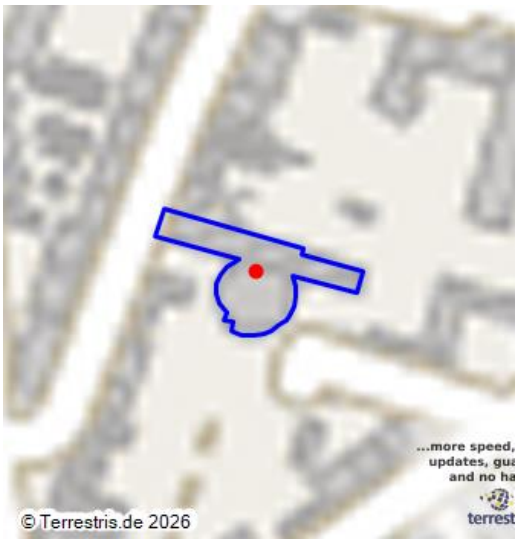
Katholische Pfarrkirche Sankt Theodor in Vingst

Schlagwörter: Pfarrkirche
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Katholische Pfarrkirche Sankt Theodor in Köln-Vingst (2014)
Fotograf/Urheber: Jürgen Gregori



Die Pfarrkirche Sankt Theodor ist in ihrer Architektur und Wirkung in der Burgstraße sehr markant. Am 16. März 2002 erfolgte die feierliche Weihe des von dem Architekten Paul Böhm entworfenen Kirchenbaus.

Dieser Neubau war notwendig, da der Vorgänger aus dem Jahre 1947-1949 bei dem Erdbeben am 13. April 1992 Schaden genommen hatte. Im Zusammenhang mit der Begutachtung stellte sich heraus, dass über die unmittelbaren Beschädigungen hinaus die Standfestigkeit wegen mangelhafter Materialqualität und konstruktiver Schwächen gefährdet war. Dieser Befund führte schließlich zum Abriss und Neubau ab 1999. Der separate Kirchturm, 1955 auf einem eigenen Fundament und mit anderem Baumaterial errichtet, konnte bestehen bleiben.
Der Nachkriegsbau von 1949 hatte wiederum einen weiteren Vorgängerbau aus dem Jahre 1938 mit dem seitdem erstmaligem Patrozinium „Sankt Theodor“. Die Kirche brannte im Zweiten Weltkrieg aus. Auch dieser Bau hatte einen Vorgänger, allerdings lag er näher an der Burgstraße: die Notkirche Sankt Martin von 1905.

Somit ergibt sich folgende Chronologie:

- Notkirche Sankt Martin 1905-1937 an der Burgstraße
- Erster Bau Sankt Theodor auf dem Platz hinter der Martinskirche 1938-1945
- Zweiter Bau 1949-1996
- Dritter, gegenwärtiger Bau seit 2001.

Sankt Theodor besteht aus massivem, unverputztem Beton, der außen ocker gefärbt und mit Sandstrahl bearbeitet eine

entsprechende Oberflächenstruktur und Wirkung aufweist. Die Form ist klar gestaltet mit einem Rundbau, der den dunkleren Glockenturm von 1955 umschließt. Neben dem Hauptportal führt ein breiter Aufgang mit Stufen und Podesten um die Kirche herum auf ein begehbares Dach. Rechts neben dem Portal greift eine niedrige Mauer diesen Rundbau auf und lenkt einen Weg zum Jugendheim und Pfarrsaal. Der Kirchvorplatz ist mit hellem Beton belegt und wird von einem Neubau und dem alten Pfarrhaus begrenzt.
Das Kircheninnere hat eine besondere Aura und Atmosphäre durch die Lichtwirkung, den runden Zentralraum an sich und einer Altarinsel. Viele kleinere bauliche Einzelheiten bilden ein Kirchenbau-Kunstwerk, das sich der spirituellen Wirkung unterordnet.

(Klaus-Dieter Kleefeld, LVR-Redaktion KuLaDig, 2013)

Internet

contrib.koeln-vernetzt.info: Die Pfarrkirche St. Theodor in Köln-Vingst - Haus für Gott und die Menschen (PDF-Datei, 21 Seiten, 2,1 MB, Verfasser: Michael Paetzold) (abgerufen 02.08.2013)

Literatur

Paetzold, Michael / Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (Hrsg.) (2003): Pfarrkirche St. Theodor in Köln-Vingst. (Rheinische Kunststätten, Heft 478.) Köln.

Katholische Pfarrkirche Sankt Theodor in Vingst

Schlagwörter: Pfarrkirche
Straße / Hausnummer: Burgstraße
Ort: 51103 Köln - Vingst
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 2002
Koordinate WGS84: 50° 56 5,23 N: 7° 01 23,49 O / 50,93479°N: 7,02319°O
Koordinate UTM: 32.361.099,35 m: 5.644.433,61 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.571.968,91 m: 5.644.890,52 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Katholische Pfarrkirche Sankt Theodor in Vingst“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-71041-20130802-2 (Abgerufen: 23. November 2026)

Copyright © **LVR**